

## **Werk**

**Titel:** Enth. außerdem\*Vorreden über die V Bücher Mosis

**Jahr:** 1758

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN31804644X

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN31804644X> | LOG\_0005

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=31804644X>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

# Vorrede des Herrn Eduard Wels;

oder,

## Abhandlung von der Zeit, worinnen ein jeglicher von den sechzehn Propheten geweissaget hat.

**S**iehe wir zu a) der Abhandlung von den Schriften der zwölf kleinen, und vier großen Propheten schreiten, wird es nicht undienlich seyn, zu untersuchen, und so genau als es möglich ist, zu zeigen, um welche Zeit ein jeglicher von ihnen, entweder in Israel, oder in Juda geweissaget habe *v.* Wir wollen solches sogleich thun, ohne den Leser lange aufzuhalten.

a) Der holländische Uebersetzer hat diesen ersten Abschnitt, und einige andere Ausdrücke in dieser Abhandlung, ein wenig verändert, so, wie es die Beschaffenheit dieses Werkes erforderte; nämlich, in soferne Wels darinne mehrmals einer kurzen Vorrede vor die zwölf kleinen Propheten gedenket, als deren Umschreibung er eher, als die Umschreibung, des Jesaja, heraus gegeben hatte; welche uns aber gar nicht nützen kann.

### I. Jona.

Wir machen den Anfang mit dem Propheten Jona. Denn dieser ist, ohne Zweifel, der erste unter den Propheten, deren Schriften den Theil des alten Bundes ausmachen, welcher auf das Hohelied Salomons folget. In einem kurzen Abrisse vor den zwölf kleinen Propheten habe ich angenommen, Jona habe zuletzt um das Jahr 825. vor der Geburt Christi, nach der gemeinen Rechnung, zu weissagen angefangen. Denn um diese Zeit starb der König in Israel, Joas; und es ist vollkommen gewiß, daß Jona seine Weissagung von der Erlösung Israels von den Syrern vor dem Tode des Joas bekannt gemacht hat. Ja vielleicht ist solches noch eher, unter der Regierung des Vaters des Joas, Joa-

has, geschehen. Denn 2 Kön. 13, 4. 5. findet man, daß Joahas, wegen der Unterdrückung der Syrer, das Angesicht des Herrn ernstlich anbethete, und daß der Herr ihn erhörte, und Israel einen Erlöser gab, daß sie von der Hand der Syrer heraus kamen. Dieses Geben eines Erlösers für Israel kann, was die Zeit anbetrifft, nur von der Verheißung solches Erlösers, durch die Weissagung des Jona verstanden werden, welche man 2 Kön. 14, 25, findet, oder worauf wenigstens daselbst gezelet wird. Denn in der That ist Israel erst nach dem Tode des Joahas aus der Hand der Syrer erlöst worden. Nach seinem Tode nahm sein Sohn, Joas, die Städte aus der Hand Benhadads, des Sohnes Hasaels, wieder ein, der dieselben aus der Hand des Joahas, seines (des Joas) Vaters, durch Krieg weggenommen hatte, 2 Kön. 13, 25. Diese Handlung des Joas war nur ein Anfang der Erlösung, welche Jona vorher gesagt hatte. Denn Jerobeam der andere, der Sohn des Joas, vollendete diese Erlösung; und daher wird, 2 Kön. 14, 25. die Weissagung des Jonas erst nach ihrer vollkommenen Erfüllung angeführt. Dem bisher gesagten zu Folge ist also die Weissagung des Jona von der Erlösung Israels vermuthlich unter der Regierung des Joahas über die zehn Stämme ausgesprochen worden; und folglich zugleich unter der Regierung des Königs in Juda, Joas, zwischen den Jahren 859. u. 843. vor der Geburt Christi. Marschall set

(1) Nichts könnte nützlicher seyn, als eine solche Untersuchung. Denn da die Auslegung der prophetischen Bücher durch die Betrachtung der Zeit und der Umstände, darinn ihre Verfasser geschrieben haben, gar merklich gefördert werden kann, so hat man Ursache, alle vorhandene Nachrichten hievon, auf das sorgfältigste aufzusuchen. Nur ist zu bedauern, daß in dieser Sache nicht überall so glücklich fortzukommen ist, als man wünschen möchte. Kann man gleich von manchen dieser Männer Gottes mit noch ziemlicher Wahrscheinlichkeit, zuweilen auch mit völliger Gewißheit festsetzen, wenn sie gelebet und geweissaget haben; so kann man doch von andern, mehr nicht, als zweifelhafte Vermuthungen, vorbringen, wenigstens keine so genaue Bestimmung ihrer Zeiten machen, als man wohl vonnöthen hätte. Daher kömmt es denn, daß die gegenwärtige Abhandlung, und die Meynung anderer Gelehrten, nicht durchgehends mit einander übereinstimmen. Man sieht solches aus der mehrmaligen Anführung von Marschalls Tabellen in dieser Abhandlung selbst; und es ist auch sonst nicht unbekannt. Wem daran gelegen ist, der findet hievon eine weitere Nachricht, samt einer ausführlichen Untersuchung darüber, in Herrn W. Joh. Christ. Deckers Diss. de ordine Prophetarum chronologico, die zu Halle 1739. herausgekommen. Hier wollen wir weder eine Erzählung, noch eine Prüfung dieser verschiedenen Meynungen beyfügen, weil wir zu seiner Zeit, bey einem jeden einzelnen Propheten ohnehin besonders erwägen müssen, wenn er gelebet und geschrieben habe.

ket in seiner Zeitrechnung, die Weissagung des Jona wider Ninive vor die Weissagung von der Erlösung Israels; nämlich in das Jahr 862. vor der Geburt Christi. Mir kömmt es aber wahrscheinlicher vor, daß seine Weissagung wider Ninive der andern nachgesetzt werden müsse. In meiner Einleitung zu der Weissagung des Jona wird man finden, wie es nicht nur nach meiner Meynung, sondern auch nach der Meynung des gelehrten Usserius, wahrscheinlich ist, daß der König zu Ninive, da Jona dahin zog, der Pul gewesen sey, der nachgehends, unter der Regierung Menabems, Israel angegriffen hat; welchen Einfall Marschall in das Jahr 771. vor Christo setzt. Zwischen dem Jahre 862. nun, und dem Jahre 771. vor Christo, sind ein und neunzig Jahre verlossen. Wenn nun Pul König zu Ninive gewesen wäre, da Jona daselbst predigte: so würde er viel über hundert Jahre alt gewesen seyn; da er Israel angriff. Nun ist dieses ganz unwahrscheinlich. Also mag man lieber annehmen, daß Jona erst lange nach der Zeit nach Ninive gegangen sey, nachdem er seine Weissagung von der Erlösung Israels von den Syrern ausgesprochen hatte. Die eigentliche Zeit aber zu bestimmen, wenn er zu Ninive gepredigt habe, dieses ist unmöglich.

#### II. Amos.

Der zweyte Prophet in der Zeitordnung ist Amos gewesen. Er weissagete, wie von ihm gesagt wird, zu den Zeiten des Königs in Juda, Usia, und zu den Zeiten des Königs in Israel, Jerobeams, des Sohnes Joas, Amos 1, 1. Da nun Jerobeam der einzige König in Israel gewesen ist, unter welchem Amos weissaget hat: so folget daraus, daß er seine Weissagungen zwischen den Jahren vor Christi Geburt 843, da Jerobeam zu regieren anfieng, und 786, da er starb, ausgesprochen habe.

#### III. Hosea.

Für den dritten Propheten in der Zeitordnung halte ich den Hosea. Derselbe weissagete, nach v. 1. seiner Weissagung zu den Zeiten der Könige in Juda, Usia, Jotham, Ahas, und Hiskias und zu den Zeiten des Königes in Israel, Jerobeam, des Sohnes Joas. Dieses letzte, von dem Jerobeam zeiget, in was für einem Theile der langen Regierung des Usia, Hosea zu weissagen angefangen habe; und aus der Meldung des Hiskia erhellet deutlich, daß er unter den Regierungen aller Könige in Israel, nach Jerobeam dem zweyten, geweissaget habe. Denn Hiskia fieng seine Regierung im dritten Jahre des Hosea, des letzten Königs in Israel, an, 2 Kön. 18, 1. Nach der kleinsten Ausrechnung hat nun Hosea das Amt eines Propheten unge-

fähr sechs und funfzig Jahre lang verwaltet. Man nehme an, daß er im letzten Jahre Jerobeams des andern, um das Jahr vor Christo 785, zu weissagen angefangen, und im ersten Jahre des Hiskia, um das Jahr vor Christo 729, solche Berrichtung fortgesetzt habe: so findet man eine Zeit von sechs und funfzig Jahren. Marschall nimmt, in seiner Zeitrechnung, an, Hosea habe sechzig Jahre lang geweissaget; nämlich vom Jahre 785. bis auf das Jahr 725. vor Christo.

#### IV. Jesaia.

Der vierte Prophet in der Zeitordnung ist Jesaia. Er hat, dem Anfange seines Buches zu Folge, auch zu den Zeiten der Könige in Juda, Usia, Jotham, Ahas, und Hiskia, geweissaget. Man kann nicht eigentlich bestimmen, in was für Zeiten der Regierung des Usia Hosea, und Jesaia, zu weissagen angefangen haben; indessen kann solches doch wahrscheinlich vermuthet und noch ziemlich errathen, werden. Da Hosea unter der Regierung Jerobeams geweissaget hat: so kann man den Anfang seiner Weissagungen gleich in den Anfang der Regierung des Usia setzen, welcher, nach 2 Kön. 15, 1. im sieben und zwanzigsten Jahre Jerobeams des andern zu regieren anfieng: denn der in der angeführten Stelle gemeldete Asaria war einerley Person mit dem Usia. Weil aber Usia zwey und funfzig Jahre lang regieret hat, und alle Weissagungen, die Jesaia unter ihm ausgesprochen hat, in den fünf ersten Capiteln seines Buchs enthalten sind b): so kann man daraus süglich den Schluß machen, daß Jesaia erst in den spätern Zeiten der Regierung des Usia, und folglich viele Jahre nach dem Hosea, zu weissagen angefangen habe. Dagegen ist es sehr wahrscheinlich, oder vielmehr gewis, daß Jesaia unter der Regierung des Hiskia geweissaget hat, lange nach der Zeit, nach dem Hosea zu weissagen aufgehöret hatte, und allem Vermuthen nach, todt, war. Denn wenn man, wie oben gesagt ist, annimmt, daß Hosea im ersten Jahre des Hiskia zu weissagen aufgehöret, und sein Amt im letzten Jahre Jerobeams des andern angetreten habe: so muß er wenigstens sechs und funfzig Jahre lang geweissaget haben. Füget man hierzu noch zwanzig Jahre, die er zum wenigsten alt gewesen seyn muß, da er zu weissagen anfieng: so wird er im ersten Jahre der Regierung des Hiskia sechs und siebenzig Jahr alt worden seyn. Wenn man aber annimmt, daß Hosea von dem Untergange des Reiches Israels im sechsten Jahre des Hiskia geweissaget habe, 2 Kön. 18, 10: so ist er, den gemeldeten Gründen zu Folge, damals zwey und achtzig Jahr alt gewesen; und man kann

kann daher annehmen, daß er hernach nicht lange mehr gelebet haben wird. Außerdem, da Gott den Hosea zu einem Propheten unter Israel eingesetzt hatte: so kann man mit gutem Grunde glauben, daß er, da das Reich Israels ein Ende genommen hatte, auch zu weisagen aufgehört habe; nämlich zuletzt im sechsten Jahre des Hiskia. Hieraus erhellet, daß Jesaia viele Jahre nach dem Hosea geweisaget hat: denn Hiskia regierte neun und zwanzig Jahre, 2 Kön. 18, 2. und nach der angenommenen Ueberlieferung der Juden ist Jesaia, nachdem er diesen König überlebet hatte, unter der Regierung des Manasse getödtet worden. Die Anzahl der Jahre, in denen Jesaia geweisaget hat, ist nach den chronologischen Tafeln Marschalls, siebenzig. Der Anfang seines Amtes fällt nämlich in das Jahr 760. vor Christo, und sein Tod in das Jahr 690. zwey Jahre nach dem Absterben des Hiskia. Weil aber aus Jes. 1, 1. gewiß ist, daß Jesaia nach dem Tode des Hiskia nicht geweisaget hat: so wird die Zeit seines prophetischen Amtes in den chronologischen Tafeln wenigstens um zwey Jahre zu weit ausgedehnet. Der Anfang seiner Weisagungen hingegen ist nur in das zweyte Jahr vor dem Tode des Hiskia gesetzt, da sie sich doch eher, ja viel eher, angefangen haben können, und man also das prophetische Amt des Jesaia billig auf siebenzig Jahre, wo nicht höher, rechnen mag.

b) Man lese Wels Einleitung zu dem Jesaia.

#### V. Micha.

Der fünfte Prophet in der Ordnung der Zeit ist Micha. Dieser hat, dem Anfange seiner Weisagungen zu Folge, zu den Zeiten Jothams, Abas und Hiskia, geweisaget. Die Zeit, wenn er zu weisagen angefangen hat, kann, mit einer zulänglichen Gewißheit, also gefunden werden. In meiner Einleitung zu den Weisagungen des Micha wird man angemerkt finden, daß er nur unter den Regierungen der beyden letzten Könige in Israel, Pekah und Hosea, und folglich aufs längste acht und dreyßig Jahre lang, geweisaget habe. Denn Pekah regierte nur ungefähr zwanzig Jahre. Darauf folgte eine Zwischenregierung von ungefähr neun Jahren; und hernach hat Hosea noch ungefähr neun Jahre regieret.

#### VI. Nabum.

Nabum scheint der sechste Prophet in der Ordnung der Zeit gewesen zu seyn. Denn aus dem Inhalte seiner Weisagung kann, nach meinem Begriffe, deutlich genug geschlossen werden, daß er, wie ich in der Einleitung zu seinem Buche anmerkte, unter der Regierung des Königs in Juda, Hiskia, geweisaget habe; und

zwar in der Zeit, oder um die Zeit, da Sanherib in das jüdische Land einfiel; folglich ungefähr im vierzehnten Jahre des Hiskia, und im Jahre 713. vor Christo, da seine ganze Weisagung ihm auf einmal geoffenbaret, und so auch von ihm ausgesprochen worden zu seyn scheint. Ich weiß, daß einige, worunter Marschall, in seinen chronologischen Tafeln, gehöret, die Zeit Nabums viel weiter zurück setzen: allein, ich glaube, daß solches aus einem Mangel der Aufmerksamkeit herrühret. Denn der Inhalt seiner Weisagung zielt offenbarlich auf die Zeit des Einfalls Sanheribs; wie ich in meiner Einleitung zu dem Nabum gezeigt habe.

#### VII. Joel.

In meiner Einleitung zu dem Joel wird man angemerkt finden, daß die Zeit der Weisagung Joels am besten unter die Regierung des Manasse gebracht werden kann. Folglich muß er, unter den sechzehn Propheten, der siebente in der Ordnung gewesen seyn; und er kann nicht vor dem Jahre 701. vor Christo, da Manasse den Thron bestieg, zu weisagen angefangen haben. Usserius setzt zwar die Zeit Joels viel weiter zurück; und er folget hierinne den chronologischen Tafeln Marschalls; allein, ich glaube, in meiner Einleitung zu dem Joel den Grund dieser Meynung deutlich genug gezeigt zu haben.

#### VIII. Zephania.

Aus Zeph. 1, 7. erhellet, daß dieser Prophet unter der Regierung des Josia geweisaget hat. Da nun seine Weisagungen auf diese einzige Regierung eingeschränkt gewesen sind: so mag man mit gutem Grunde annehmen, daß er vor dem Jeremia zu weisagen angefangen habe, welcher im dreyzehnten Jahre des Josia zum prophetischen Amte berufen wurde, Jer. 1, 2. und folglich mögen wir den Zephania als den achten Propheten in der Ordnung der Zeit ansehen. Aus der Kürze seines Buches wird es wahrscheinlich, daß er mit Weisagen aufgehört habe, wo er nicht schon todt gewesen ist, ehe Jeremia zu weisagen anfieng; ob schon in den chronologischen Tafeln Marschalls der Anfang der Weisagungen des Jeremia ein Jahr vor die Weisagungen des Zephania gesetzt ist.

#### IX. Jeremia.

Jeremia ist der neunte Prophet in der Zeitordnung. Er fieng, nach seinem eigenen Zeugnisse, Jer. 1, 2, 3. im dreyzehnten Jahre der Regierung des Josia zu weisagen an, und fuhr damit fort bis auf das eilfte Jahr des letzten Königs in Juda, Sedekia, da die Einwohner von Jerusalem gefangen hinweg geführt wurden. Nach dieser Erzählung hatte Jeremia, da Jerusalem

saem von den Chaldäern eingenommen und zerstört wurde, schon drey und vierzig Jahre lang geweissaget. Wie lange er hernach noch geweissaget habe, ist ungewiß. Aus meiner Einleitung zu seinem Buche wird aber erhellen, daß man gar wohl zehen oder zwölf Jahre dafür annehmen kann; und daß er, und Baruch, da Nebucadnezar, nach seiner Weissagung, Aegypten erobert hatte, aus diesem Lande, wohin ihre Landsleute zu gehen gezwungen worden waren, in das jüdische Land zurückgekehret, und daselbst in Frieden gestorben sind; wie Gott einem jeglichen ins besondere verheissen hatte.

#### X. Habacuc.

Nach den chronologischen Tafeln Marschalls soll Habacuc im Jahre 609 vor Christo, und folglich ein Jahr nach dem Tode des Josia, geweissaget haben. In meiner Einleitung zu dem Habacuc will ich aber zeigen, wie es viel wahrscheinlicher ist, daß er unter der Regierung des Josia geweissaget habe; und zwar gegen das Ende desselben, oder gar im letzten Jahre dieses Königs. Also ist er, in der Ordnung der Zeit, der zehnte Prophet gewesen.

#### XI. Daniel.

Der eilfte unter den Propheten nach der Zeitordnung ist Daniel gewesen. Er wurde bey der ersten Eroberung Jerusalems durch Nebucadnezar, Dan. 1, 1. und folglich um das Jahr 606 vor Christo, nach Babel hinweggeführt. Seine Auslegung des Traumes Nebucadnezars, welche man billig für den Anfang seines Prophetenamtes halten mag, geschah im zweyten Jahre der Regierung Nebucadnezars, Dan. 2, 1. da derselbe, nach dem Tode seines Vaters, allein herrschete; und also um das Jahr 603 vor Christo. Das letzte Gesicht Daniels wiederfuhr ihm im dritten Jahre des Cyrus, Dan. 10, 1. und daher muß seine letzte Weissagung ungefähr in das Jahr 534. vor Christo gesetzt werden. Also hat Daniel neun und sechzig Jahre lang geweissaget; nämlich zwischen den Jahren 603 und 534 vor Christo.

#### XII. Ezechiel.

Zu der Zeit, da Nebucadnezar wider den König in Juda, Jochin, herausgezogen war, Jerusalem zum zweyten male einnahm, und viele nach Babel hinwegführte, 2 Kön. 24, 10-16. wurde auch Ezechiel mit hinweggeführt. Solches geschah um das Jahr 599. vor Christo. Ungefähr vier Jahre hernach glaubet man, daß er sein erstes Gesicht gehabt habe, Ezech. 1. 1. und so wird er vermuthlich um das Jahr 595.

vor Christo zu weissagen angefangen haben. Sein letztes Gesicht, Cap. 40. 1. und folglich das Ende seines Prophetenamtes, wird ungefähr in das Jahr 574. vor Christo gesetzt; und so hat er in allem etwan ein und zwanzig Jahre lang geweissaget.

#### XIII. Obadja.

In meiner Einleitung zu dem Propheten Obadja wird man bewiesen finden, daß Obadja nach der Zerstörung Jerusalems durch die Chaldäer, geweissaget hat, und daß man daher billig annehmen muß, er habe seine Weissagung in der babylonischen Gefangenschaft ausgesprochen. In den chronologischen Tafeln Marschalls ist die Zeit seiner Weissagung in das Jahr 587. vor Christo, und folglich ein Jahr nach der Zerstörung Jerusalems, gesetzt worden.

#### XIV. Haggai. XV. Zacharia.

Die Propheten, Haggai und Zacharia, melden beyde, daß sie im zweyten Jahre des Darius, des ersten Königs in Persien dieses Namens, und folglich um das Jahr 520. vor Christo, zu weissagen angefangen haben. Haggai hat nur zwey Gesichter, oder Weissagungen, gehabt; und zwar beyde in eben demselben Jahre, wie Hagg. 1, 1. c. 2, 1. gemeldet wird. Zacharias hat ferner im vierten Jahre des Darius geweissaget, Zach. 7, 1. und da keiner neuern Weissagungen bey ihm gedacht wird: so ist es wahrscheinlich, daß dieses das letzte Jahr gewesen ist, in welchem er geweissaget hat.

#### XVI. Maleachi.

Nun sind wir bis auf den Maleachi, den letzten unter den sechzehn Propheten, gekommen. In meiner Einleitung zu seiner Weissagung wird man angemerkt finden, daß die Zeit seiner Weissagung am billigsten in die Zeit der Landvoigtey des Nehemia, und besonders in denjenigen Theil derselben, gesetzt wird, da Nehemia nur erst zurück gekehret, oder zum andern male von dem persischen Hofe gekommen war. Solches geschah um das Jahr 434. vor Christo.

So habe ich dem Leser dasjenige vorgetragen, was ich mit Gewißheit, oder nach einer vernünftigen Muthmaßung, von der Zeit habe finden können, in welcher die Propheten, deren Schriften die sechzehn letzten Bücher des alten Bundes ausmachen, geweissaget haben. Ich glaube, es werde niemanden unangenehm seyn, wenn ihm der Hauptinhalt desjenigen, was hiervon gesagt worden ist, noch einmal kürzlich vorgeleget wird. Dazu kann folgende Tafel dienen.